

BERGISCHE KULTUR

Remscheider Rathaus erstrahlt in Blau, Weiß und Rot



Foto: Keusch

Mit einer beeindruckenden Laser-Show wurde am Freitagabend auf dem Theodor-Heuss-Platz 50 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Remscheid und Quimper gefeiert.

Remscheid und Quimper feierten auf dem Theodor-Heuss-Platz ein multimediales Fest zum 50-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft.

VON SABINE NABER

REMSCHIED | Vor dem stimmungsvoll angeleuchteten Rathaus in den Farben der französischen Trikolore Blau, Weiß und Rot feierten am Freitagabend rund 300 Remscheider mit den Freunden aus Quimper die Städtepartnerschaft, die vor 50 Jahren begonnen hat.

Von der Bühne begrüßte Bernd Fiedler, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins, nicht nur die Gäste, die vor ihm auf dem Rathausplatz auf Holzbänken saßen, sondern auch Gäste, die in Quimper das Fest im

Livestream verfolgten: „Denn Entfernungen spielen bei einer lebendigen Freundschaft keine Rolle.“ Den weiten Weg auf sich genommen hatte die Delegation der Stadt Quimper, an der Spitze Bürgermeisterin Isabell Assih. Sie freute sich, dass der Abend unter der Überschrift „Amitié“ (Freundschaft) stand: „Ein Name, der ein Symbol ist für unsere Verbindungen, die uns seit langer Zeit einigen“, sagte sie und dankte für den Empfang, der „das Herz erwärmte“.

Sie betonte, wie wichtig die Reise nach Remscheid sei: „Sie erlaubt, die freundschaftlichen Beziehungen, die unsere Städte seit einem halben Jahrhundert verbinden, zu bekräftigen.“ Das unterstrich Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz. Mit dem Verein „Remscheid Tolerant“ hatte der Partnerschaftsverein dafür gesorgt, dass die Besucher ein multimediales Event mit Laser-Show, Livemusik und Videoelementen auf der Leinwand neben der Bühne erlebten. Bis es dunkel wurde, gab es Musik von Papa Jo's One Man Acoustic Jam und der Bigband der Musik- und Kunstschule, die mit Songs wie „Girl from Ipanema“ für Stimmung sorgten.

Die beeindruckende Laser-Show, begleitet von aufrüttelnder Musik, wurde mit Applaus begrüßt. Den erleuchteten Rathhausturm umflirrten farbige Lichtstrahlen, helles Licht breitete sich auf dem Platz aus, die Strahlen, die immer länger wurden, griffen ineinander, aus Feuerschalen neben dem Eingang schien es zu flackern, immer wieder war „Freundschaft – 50 Jahre“ zu lesen. Die Besucher waren begeistert. „Die Show wird heute Abend wiederholt“, versprach Fiedler, bevor auf der Leinwand zu sehen war, wie vor 50 Jahren die Partnerschaft durch Leon Goraguier und Willi Hartkopf unterzeichnet wurde. Katrin Eggert und Band ließen französische Musik erklingen, bis es zum zweiten Mal bunt wurde am Abendhimmel.

Am Samstagnachmittag begrüßte der OB die Delegation aus Quimper im Rathaus und betonte, wie wichtig es sei, dass beide Länder Anker und Gerüst der europäischen Einigung gewesen sind. „Lasst uns alles tun, dass nachkommende Generationen diese Partnerschaft durch viele freundschaftliche Kontakte, Besuche und Austausche lebendig erhalten.“ Die Zahl der Projekte in Kultur, Sport, Wirtschaft und in Schulen zu erhöhen, wünscht sich auch Quimpers Bürgermeisterin: „Weil sich jede Freundschaft nur mit der Vielfalt der Begegnungen und der gemeinsamen Projekte entfaltet.“ Es sei eine große Geste der damaligen Bürgermeister gewesen, die Bande zu knüpfen: „Und seit 50 Jahren sind sie nicht schwächer geworden“, befand Philippe Louarn, der Präsident des Partnerschaftsvereins. Alle Gäste trugen sich ins Goldene Buch der Stadt ein.

Gefördert wurde das Fest in Remscheid vom Deutsch-Französischen Bürgerfonds. Er finanziert Projekte, die die deutsch-französische Freundschaft und Europa in der Bevölkerung erlebbar machen.